



Kirchenmusik in St. Ulrich

Geistliches Konzert mit dem Barockorchester Nymphenburg, ein nachgeholtes Neujahrskonzert • Der Komponist Johann Sebastian Bach steht im Zentrum eines geistlichen Konzerts in der Neuen Kirche St. Ulrich, welches ursprünglich als Neujahrskonzert geplant war und wegen der Pandemie ausfallen musste. Auf dem Programm stehen ausgewählte Vokal- und Instrumentalwerke des Leipziger Thomaskantors, unter anderem die Dialogkantate „Ich geh und suche mit Verlangen“.

Ausführende sind das Barockorchester Nymphenburg auf historischen Instrumenten, Katharina Peschl (Sopran) und Martin Danes (Bass). Die Leitung hat



Barockorchester Nymphenburg

Kirchenmusiker Matthias Berthel, der auch die Truhengorgel im Orchester spielen wird.

Passionsandacht - barocke Instrumentalmusik und spirituelle Texte zur Passion • Wer sich gerne musikalisch auf die Karwoche einstimmen möchte, sei ganz herzlich zur Passionsandacht mit

**Sonntag, 9. Mai 2021
16:00 und 18:00 Uhr
Neue Kirche St. Ulrich**

Verbindliche Kartenreservierung
ab 15. April 2021
über das Buchungssystem auf
der Internetseite der Pfarrei
und
über das Pfarrbüro St. Ulrich
Tel.: 310 46 15

Eintritt frei – Spenden erbeten

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, kurzfristige Änderungen der Homepage der Pfarrei zu entnehmen.



*Ensemble Bavarocco
Günter Holzhausen (Viola da gamba)
Hildegard Senninger und Anja Czak (Violinen)
Matthias Berthel (Truhengorgel)*

dem Titel „Lamento“ in die Neue Kirche eingeladen. Lamento kommt vom lateinischen Wort Lamentatio und bedeutet Klage oder Klagelied. Im musikalischen Kontext wird Lamento als Trauergesang bezeichnet.

In der Passionsandacht bringt das Ensemble Bavarocco barocke Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts zu Gehör und möchte mit der Auswahl der Stücke aufzeigen, wie eng Trauer und Klage mit aufleuchtender Hoffnung und Zuversicht verbunden sein können.

Die Werke stehen im Dialog mit ausgewählten spirituellen Texten zur Passion, gesprochen von Pastoralreferentin Christina Hoesch.

Matthias Berthel, Kirchenmusiker

Palmsonntag, 28. März 2021

18:00 Uhr

Neue Kirche St. Ulrich

Spenden zur Erhaltung der
Kirchenmusik St. Ulrich



Der freie Sonntag feiert Jubiläum!

Im Namen der KAB St. Korbinian-Lohhof darf ich Sie heute auf ein ganz besonderes Jubiläum aufmerksam machen: 1700 Jahre freier Sonntag.

Vor 1700 Jahren, am 3. März 321 n. Chr. verfügte Konstantin der Große per Edikt den ersten staatlichen Schutz des arbeitsfreien Sonntags der Geschichte. Heute ist die Sonntagsruhe in unserem Grundgesetz verankert.



In einem feierlichen Gottesdienst wurde dieses Jubiläum von Pfarrer Franz

X. Leibiger, Bezirks-Präses der Münchner Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in der Pfarrkirche St. Thomas in der Cosimastraße begangen.

In seiner Predigt zu diesem Festtag führt Pfarrer Leibiger aus:

„Der Sabbat ist in der biblischen Theologie eine Grundidee, die die ganze Sozialgesetzgebung durchzieht. Auch Sklaven und Tiere sollen an diesem Tag nicht arbeiten. In jedem siebten Jahr, dem Erlassjahr, sollen Schulden erlassen, hebräische Sklaven freigelassen und verkaufte Land zurückgegeben werden. Das erinnert an das deutsche Insolvenzrecht, das nach sechs Jahren eine Restschuldbefreiung vorsieht – in Anlehnung an das Erlassjahr.“

Die Wiederentdeckung des Sonntags ist eine Therapiemaßnahme für gestresste Menschen des 21. Jahrhunderts. In meiner Zulassungsarbeit zur 2. Dienstprüfung mit dem Titel „Die Feier des Sonntags in der Pfarrgemeinde“ (Theorie und Wirklichkeit) gebe ich konkrete Tipps, wie in etwa der Sonntag in Familie und Pfarrgemeinde gestaltet werden kann. Auch sollte dieser Ruhetag nach jüdischer Sitte schon am Vorabend beginnen: Denken Sie

z. B. an die Erste Sonntagsmesse, die ab 15.00 Uhr am Samstag gefeiert werden kann: da läuten die Kirchenglocken bekanntlich den Sonntag ein. - Doch das zieht auch Konsequenzen für Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche nach sich: vom Schuldenerlass für Entwicklungsländer über die Einführung einer Lohnobergrenze bis hin zu besseren Möglichkeiten für Arbeitnehmer, eine Auszeit (Sabbatical) zu nehmen.

Jedenfalls setzt sich die „Allianz für den Sonntag“, in der sich unter anderem Gewerkschaften und Kirchen zusammengefunden haben, für den Schutz des Ruhetags ein. Das bedeutet keine

rückwärtsgewandte Politik, sondern vielmehr steht der Sonntag für eine ‚Ökonomie des Genug‘, weil er deutlich macht, dass Zeit weit mehr bedeute als Geld.“

Diesen Worten unseres Bezirkspräsidenten bleibt nichts mehr hinzuzufügen als mein großer Dank allen, die bisher hier vor Ort den Kampf um den freien Sonntag gekämpft haben, wie der bisherigen KAB-Vorstandschafft um Eva Wendlinger und natürlich dem unvergessenen Johann Hintermüller.

Stefan Krimmer, Ortsvorsitzender KAB
St. Korbinian - Lohhof



Neues von den Minis im Pfarrverband

Schnitzeljagd der Ministranten in St. Korbinian · Da die letzte Aktion mit den Ministranten relativ lange zurücklag und der frisch gefallene Schnee im Januar eine schöne Abwechslung war, haben wir Oberminis uns eine Aktion überlegt.



Station 1: Gestalte etwas Kreatives mit dem Schnee.



Diese konnte trotz den einschränkenden Umständen gemacht werden. Für diese Schnitzeljagd hatten die Ministranten eine Woche Zeit, um sie zu erledigen. Damit gab es keine Ansammlungen.

Neben kreativen Aufgaben mussten die Kinder auch Fragen über das Ministerien beantworten. Alle Ministranten, die an der Schnitzeljagd teilgenommen haben, haben die Fragen mit Bravour gemeistert, und es hat ihnen viel Spaß gemacht.



Station 9: Forme den Fußabdruck des Tieres, mit dem der Hl. Korbinian unterwegs war.

Veränderungen bei den Oberminis in St. Ulrich · In St. Ulrich hat es im Dezember 2020 einen Wechsel bei den Oberministrant*innen gegeben: Herzlichen



Dank an Marie Hofmann, Paul Binder und Paul Martin für ihren Dienst und für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren!



Und herzlichen Glückwunsch an Franziska Harfensteller, Anja Rohleder und Valentin Hausleiter, die jetzt als neue Oberminis die anstehenden Aufgaben übernehmen. Und wie gut, dass Paula Roswag dafür sorgen kann, gute Traditionen weiterzugeben.

Den Miniplan baut jetzt Franziska Harfensteller – Dank an Paul Martin, der das lange prima gemacht hat!

Minieinführung · Traditionell ist die Minieinführung im Pfarrverband im Advent. Auch wenn wegen Corona alles anders war – die Minieinführung fand statt, natürlich unter Einhaltung aller Corona-Regeln. Wir freuen uns über neun neue Ministranten im Pfarrverband.

Emil Finke, Lorenz Kleedörfer und Laura Hübl, die neuen Ministranten in St. Korbinian

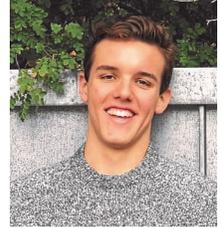


Felix Gerlach, Lena Hochmuth, Elisabeth Kilian, Lena Kramheller, Isabel Pittner und Nina Suchomel, die neuen Ministranten in St. Ulrich



Neues aus Pfarrjugend St. Ulrich PJL-Wahl 2021

Im Februar 2021 standen die turnusmäßigen Wahlen zur Pfarrjugendleitung an. Dabei gab es einen Wechsel, da Wiktoria Dambietz und Paul Martin aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl antraten.



Neue Pfarrjugendleitung sind Franziska Harfensteller und Michael Ries.

